



Christina Schuh (li.) erhält von Serap Meral (re.), Account Manager Clinics von Cochlear Deutschland, das Cochlear™ Graeme Clark Stipendium 2021

27.08.2021 10:14 CEST

Ehrung für gehörlose Studentin aus Freiburg

Die gehörlose Freiburger Studentin Christina Schuh (29) ist die Gewinnerin des Cochlear™ Graeme Clark Stipendiums 2021. Mit dem Stipendium ehrt Cochlear, Weltmarktführer für Hörimplantate, seit 19 Jahren hörgeschädigte Studierende, die mit einem Cochlear™ Nucleus® System hören und die sich durch gute Studienleistungen sowie soziales Engagement hervorgetan haben. Christina Schuh, die aktuell ein Bachelor-Studium im Fach Heilpädagogik an der Katholischen Hochschule Freiburg absolviert, ist seit frühester Kindheit schwerhörig, und sie verlor ihr Gehör schließlich vollständig. 2002 wurde sie

im Alter von zehn Jahren an der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Freiburg auf dem rechten Ohr mit einem Cochlea-Implantat (CI) versorgt; 2008 erhielt sie hier auch ein CI auf dem linken Ohr.

Menschen, die eigentlich gehörlos sind und dennoch hören können? – Vor über 40 Jahren versorgte der australische Medizin-Professor Graeme Clark (85) zum ersten Mal erfolgreich einen Patienten mit einem mehrkanaligen Cochlea-Implantat. Vier Jahre darauf passte der Gründer des Instituts für HNO-Heilkunde an der Universität Melbourne erstmalig ein Nucleus® Cochlea-Implantat an, das bald darauf auch in Deutschland spätertaubten Patienten zu einem neuen Hören verhalf. Inzwischen ermöglicht das CI allein in der Bundesrepublik 50.000 Kindern und Erwachsenen ein Leben in der Welt des Hörens.¹

In Würdigung der bahnbrechenden Entwicklungsarbeit von Professor Clark verleiht Cochlear seit 2002 das Cochlear Graeme Clark Stipendium. Mit dem Stipendium werden junge Cochlear Nucleus CI-Träger geehrt, die sich mit sehr guten Studienergebnissen sowie durch besonderes soziales Engagement empfohlen haben. Auch 2021 fiel es der unabhängigen Jury überaus schwer, sich zwischen den zahlreichen Bewerberinnen und Bewerbern zu entscheiden. Die Wahl fiel schließlich auf die 29-jährige Christina Schuh, Studentin im zweiten Semester im Bachelor-Studiengang Heilpädagogik der Katholischen Hochschule Freiburg. Ganz in der Nähe wurde sie auch in der renommierten Cochlea-Implantat-Klinik in Freiburg mit ihren Hörimplantaten versorgt. Christina Schuh hat bereits eine Ausbildung zur Physiotherapeutin sowie ein Studium der Medizinalfachberufe erfolgreich absolviert. Zudem ist sie vielfältig ehrenamtlich engagiert, arbeitete insbesondere im Rahmen von Projekten mit behinderten Kindern im In- und Ausland.

Christina Schuh: „Das CI ermöglicht mir, die Dinge zu tun, die ich tun möchte.“

„Die Auszeichnung mit dem Stipendium ist für mich eine große Anerkennung und eine Wertschätzung für meinen bisherigen Weg“, so die Stipendiatin. Auf die Frage, was das Cochlea-Implantat für Ihr Leben bedeutet, erklärt Christina Schuh: „Das CI ist für mich eine absolute Bereicherung. Ohne meine Cochlea-Implantate wäre ich heute nicht in der hörenden Welt unterwegs. Die Situation wäre für mich völlig anders. Das CI ermöglicht mir, die Dinge zu tun, die ich jetzt tun möchte. Ich bin sehr froh, dass es diese Technik gibt und dass ich sie habe.“

Die Übergabe des Cochlear Graeme Clark Stipendiums 2021 sowie die Gratulation zum Gewinn, erfolgten von Cochlear Deutschland durch Frau Meral (Account Manager Clinics) und Herrn Albrecht (Clinical Technical Specialist) bei einem persönlichen Besuch in Freiburg.

Cochlear ist der globale Marktführer auf dem Gebiet innovativer implantierbarer Hörlösungen. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 4.000 Mitarbeiter und investiert jährlich über 180 Millionen AUS\$ in Forschung und Entwicklung. Die Produkte umfassen Cochlea-Implantate, Knochenleitungsimplantate und akustische Implantate, mit denen HNO-Spezialisten mittelgradigen bis an Taubheit grenzenden Hörverlust behandeln können. Seit 1981 hat Cochlear mit mehr als 600.000 Implantatlösungen Menschen jeden Alters in über 180 Ländern zum Hören verholfen. www.cochlear.de

Das **Cochlea-Implantat (CI)** wird unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt und reicht bis in dessen Innenohr. Es wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehört außerdem ein Soundprozessor mit Sendespule, der entweder wie ein Hörgerät hinter dem Ohr oder alternativ frei vom Ohr getragen wird. Gehörlos geborenen Kindern und hochgradig hörgeschädigten bis völlig ertaubten Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten und ertaubten Erwachsenen kann das CI wieder den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte eröffnen.

Fußnoten

1. https://www.schwerhoerigen-netz.de/fileadmin/user_upload/dsb/Dokumente/Information/Politik_Recht/CI-Versorgung/Parlamentarischer_Abend_am_03.03.2021/Praesentation-Parlamentarischer_Abend.pdf

Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt über die Möglichkeiten der Behandlung von Hörverlust. Ergebnisse können abweichen; Ihr Arzt berät Sie bezüglich der Faktoren, die Ihr Ergebnis beeinflussen könnten. Lesen Sie stets das Benutzerhandbuch. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Für Produktinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von Cochlear

vor Ort.

Alle Äußerungen sind die Ansichten der Einzelpersonen. Um zu ermitteln, ob Produkte der Cochlear Technologie für Sie geeignet sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Der Markenname für von Cochlear hergestellte Cochlea-Implantate lautet Cochlea-Implantate der Cochlear™ Nucleus®-Serie.

Cochlear, Hear now. And always, Nucleus und das elliptische Logo und Marken mit einem ®- oder ™-Symbol sind entweder Marken oder eingetragene Marken von Cochlear Limited (sofern nicht anders angegeben).

Kontaktpersonen



Martin Schaarschmidt

Pressekontakt

Ansprechpartner Presse

PR-Büro Martin Schaarschmidt

martin.schaarschmidt@berlin.de

+49 (0)177 625 88 86